

Tangerhütte, Sachsen-Anhalt, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.

Ortsname bis 1928: Vaethen.

Im Jahr 1935 erlangte Tangerhütte das Stadtrecht.

Heute Stadt im Landkreis Stendal, Bundesland Sachsen-Anhalt.

In Tangerhütte (bis 1928 Vaethen): 2 Verfahren. Eine Frau starb in der Haft.

-1536 Die Frau des Thomas Horstmann.

oder Sie war wegen Zauberei berüchtigt

1538 und wurde auf Drängen der Dorfbewohner inhaftiert.

Die Beschuldigte wurde gefoltert und verstarb krankheitshalber im Gefängnis.

Im Jahr 1566 verlangten Tochter und Vetter der Verstorbenen den Abtrag der Schuld.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Altmark.

Geschichte einer kurmärkischen Landschaft in der Frühneuzeit
(Ende des 15. bis Anfang des 19. Jahrhunderts),
Berlin 2008, S. 1257

Tangerhütte, Ortsteil Grieben

-1569 N.N.

Der Müller Achim Belling in Grieben unterstellte im Mai 1569 Zauberei böser Menschen.

Achim Belling gab an, er habe seit seiner Hochzeit mit Christina Peters aus Grieben im Jahr 1566 die Ehe nicht wirklich vollziehen können.

Seine Frau wandte sich von ihm ab und ging ein Verhältnis mit dem Mühlknecht ein.

Der Müller machte dafür die Zauberei böser Menschen verantwortlich.

In diesem Fall erfolgte Belehrung

durch den Schöffenstuhl zu Brandenburg.

Die Ehe des Müllers wurde geschieden,
der Vorwurf der Zauberei nicht weiter verfolgt.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Altmark. S. 1263

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com